

**Zeitschrift:** Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

**Herausgeber:** Schweizerische Heraldische Gesellschaft

**Band:** 121 (2007)

**Heft:** 1

**Nachruf:** Gregor Thomas Brunner (GZH, AIH, SGFF, SHG) : \*28.12.1932- † 4.11.2006

**Autor:** Mattern, G.

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Nekrolog

**Gregor Thomas Brunner**  
(GZH, AIH, SGFF, SHG)  
\*28. 12. 1932 – † 4. 11. 2006

Als jüngster von sechs Kindern wurde Gregor Brunner am 28.12.1932 in Domat/Ems geboren; seine Eltern waren Christ Brunner - Fetz und Elisabeth Brunner-Fetz, die ein Hotel führten. Nach dem frühen Tod des Vaters wurde er von den älteren Geschwistern erzogen.

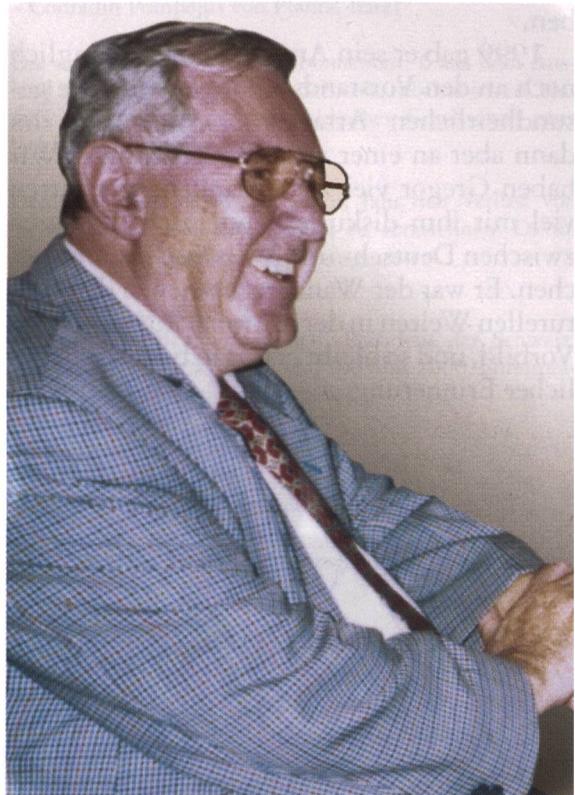
1959 heiratete Gregor Brunner Elsbeth, geborene Saxer; der Ehe entstammen zwei Kinder: Thomas (1960) und Monika Elisabeth (1964; verh. Filli).

1962 wurde Gregor Brunner Schildner der «Gilde der Zürcher Heraldiker», er übernahm einige Ämter, so war er von 1967 bis 1982 Gildenschreiber, dann bis 1989 Statthalter. Die Gilde bedeutete ihm viel, sie war für ihn ein illustrer Freundeskreis, auch wenn ab und zu sein Temperament gezügelt werden sollte. Er nahm fast immer an den Freitagstreffen teil.

Dass er, wie viele andere Schildner, 1967 Mitglied der *Schweiz. Gesellschaft für Fahnen- und Flaggenkunde* wurde, versteht sich von selbst. Wir waren alle begeistert, etwas über mittelalterliche Fahnen zu lernen, und das Landesmuseum bot natürlich die didaktisch besten Möglichkeiten. Am 2. Intern. Kongress für Vexillologie 1967 arbeitete er wie andere Schildner aktiv mit, so dass diese Veranstaltung ein voller Erfolg wurde, nicht nur wissenschaftlich, sondern auch gesellschaftlich.

Heraldische Vorträge hielt er vor der Gilde, seine Arbeiten bewegten sich immer um die heraldischen Denkmäler im Rheintal oder in Graubünden, auch seine Arbeiten im *Schweizer Archiv für Heraldik* brachten die heraldischen Eigenheiten, Besonderheiten der Region zum Leser.

Grosse Verdienste erwarb sich Gregor als Präsident der *Schweiz. Heraldischen Gesellschaft*: Im Juni 1989 zum Präsidenten ge-



wählt, war seine erste Aufgabe, die Finanzen der alten, aber bankroten Herald. Gesellschaft auf Vordermann zu bringen, intern unterstützt vom Schatzmeister Hans Rüegg. Dank Gregors Beziehungen gab ein heutiger Bundesrat, der seinerzeit in Meilen wohnte, den Startschuss für den geistigen und finanziellen Wiederaufbau der Gesellschaft. Wir alle wissen, was dieser Einsatz für uns Mitglieder, aber auch für die Schweiz bedeutet. Und Gregor hat es geschafft. Gregors Finanzkontrolle war hart und konsequent. Somit konnten wir mit ihm den 100. Geburtstag der Gesellschaft in Neuenburg feiern und zuversichtlich in die Zukunft schauen. Subventionen finden war nicht gerade seine Leidenschaft, aber er fand sie durch seine emotionelle, überzeugende Arbeit bei den Behörden und in der Wirtschaft. Für seine grosse Arbeit wurde er im Jahre 2000 in die *Académie Internationale d'Héraldique* als assoziiertes Mitglied aufgenommen.

Seine Abende waren ausgefüllt mit Überzeugungsarbeiten, mit Planungen und mit persönlichem Engagement. Nur das Chorsingen war ihm noch heiliger. Mag sein, dass sein starkes Engagement ihm half, über die schwere Operation hinwegzukommen, denn jeder Tag war für ihn ein geschenkter Tag. Dafür war er Gott äusserst dankbar. Seine Partnerin Rösli Keller half ihm zum positiven Denken und stärkte ihn in seinem Glauben.

1999 gab er sein Amt ab, nahm anfänglich noch an den Vorstandssitzungen teil. Die gesundheitlichen Attacken verhinderten ihn dann aber an einer weiteren Teilnahme. Wir haben Gregor viel zu danken, wir hatten viel mit ihm diskutiert, um nach Lösungen zwischen Deutsch- und Welschschweiz zu suchen. Er war der Wanderer zwischen den kulturellen Welten in der Schweiz. Eigentlich ein Vorbild, und so bleibt er uns in bester, in herzlicher Erinnerung.

*G. Mattern*



## Nécrologie

Gregor Thomas BRUNNER, né le 28 décembre 1932 à Domat-Ems (Grisons), chef des finances d'une entreprise de Meilen, était membre de la « Guilde Héraldique de Zurich» (depuis 1962) et de la Société Suisse d'Héraldique (depuis 1965). Dans une période difficile, il a pris position comme président de la SSH (1989–1999). La SSH avait soutenu la publication des *Rotelle milanesi*, qui a presque entraîné la faillite. Gregor Brunner a trouvé les moyens et a résolu le problème.

En tant que Grison, il a donné des conférences héraldiques sur les blasons de cette région entre l'Autriche et l'Italie, où les gens parlent l'italien, l'allemand et le réto-romanche, une région, qui fut indépendante jusqu'en 1803. Dans les « Archives Héraldiques Suisses », il a publié quelques articles sur l'héraldique de son canton. Depuis 2000, Gregor Brunner est devenu membre associé de l'Académie Internationale d'Héraldique. Après trois attaques cérébrales, il est décédé le 4 novembre 2006 à Meilen (Canton de Zurich).